

dehäääm

Die Hauszeitschrift der Bauhilfe Pirmasens



Seniorenarbeit in Pirmasens

Aktive Teilhabe für ältere Menschen am öffentlichen Leben

Wildbienen ziehen ein

Bauhilfe Pirmasens leistet wichtigen Beitrag zur Biodiversität

Schick von vorne bis hinten

Bauhilfe Pirmasens lässt Fassaden in neuem Glanz erstrahlen



Inhalt

60 Jahre „An der Ziegelhütte“	4
Bauhilfe Pirmasens gestern und heute	
Wildbienen ziehen ein	6
Bauhilfe Pirmasens leistet wichtigen Beitrag zur Biodiversität	
Seniorenarbeit in Pirmasens	8
Aktive Teilhabe für ältere Menschen am öffentlichen Leben	
Schick von vorne bis hinten	10
Bauhilfe Pirmasens lässt Fassaden in neuem Glanz erstrahlen	
Gut abgesichert im Schadensfall	12
Welche Versicherungen sinnvoll sind	
Besser parken am Berlinger Ring 105	13
Neue Parkplätze für Mieterinnen und Mieter	
Tomaten, Rucolapesto und Kichererbsen	14
Köstliches und gesundes Gericht zur einfachen Zubereitung	
Das hat sich bei uns getan	15
Neue Mitarbeiter und Menschen im Ruhestand	
So erreichen Sie uns	16
Alle Ansprechpartner im Überblick	

Impressum

Herausgeber

Bauhilfe Pirmasens GmbH
Adam-Müller-Straße 69
66954 Pirmasens

Vertreten durch
Geschäftsführer Ralph Stegner
(V. i. S. d. P.)

Redaktion

Hannelore Eger
Carsten Fulde
Christine Linn
Björn Müller
Mathias Reiser
Jessica Singleton
Ralph Stegner
Christina Zipf
Fabio Broschat

Bildnachweis

Bauhilfe Pirmasens GmbH
Rüdiger Buchholz
Britta Scherfer
Stadt Pirmasens

Satz/Layout

Broschat Kommunikation
Pappelallee 78-79
10437 Berlin
www.broschat.biz

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Mieterinnen und Mieter,



endlich Frühling, endlich Sommer, Freizeit genießen gemeinsam mit ... Stopp! Irgendwie fühlt es sich in diesem Jahr anders an, in Zeiten von Corona.

Ja, das Virus-Thema hat uns voll in Beschlag genommen.

Nichts ist mehr so, wie es war. Auch bei der Bauhilfe mussten wir Mitte März rasch reagieren und ein Pandemiekonzept entwickeln und uns auf die Situation einstellen. Die gesamte Unternehmensstruktur haben wir entsprechend den Vorgaben angepasst. Alles hat bisher gut funktioniert, so, dass wir für Sie eine hohe Präsenz gewährleisten können. Mittlerweile ist auch das Verwaltungsgebäude wieder geöffnet, der Kundenkontakt ist neu organisiert. Die persönliche Kommunikation ist an der Servicetheke möglich. Zukünftig werden wir die digitalen Möglichkeiten noch mehr ausbauen und verbessern, dabei aber die Kundenorientierung nicht aus dem Auge verlieren.

In dieser Ausgabe der 13. Auflage hat unser Redaktionsteam wieder interessante Themen zusammengetragen. Welche Versicherung, rund um die Wohnung, ist für Mieter empfehlenswert, aktuelle Projekte der Bauhilfe, neue Mitarbeiter und vieles mehr. Ganz toll finde ich die Initiative unserer Auszubildenden in 2 Wohnanlagen ein Insektenhotel zu installieren, die Umwelt und Lebensqualität ist uns eben wichtig. Es zählt jeder noch so kleine Schritt.

Im Sommer verabschieden wir uns von Gerhard Sommer, er geht in den Ruhestand. Wer kennt ihn

nicht, den Mieterbetreuer und Mensch, der immer ein offenes Ohr hat, immer zugänglich für viele Anliegen und Beschwerden ist. Ich möchte mich für sein Engagement und für seine Loyalität ganz herzlich bedanken. Wir wünschen ihm für die Zukunft viel Gesundheit und viele schöne Jahre im Kreise seiner Lieben.

Seinem Nachfolger Rüdiger Buchholz wünschen wir einen guten Start. Ich bin mir sicher, dass der gute Service rund um das Wohnen und die Menschen ihm auch sehr wichtig sind.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Studieren dieser Ausgabe. Lassen Sie sich inspirieren und wenn Sie möchten, freuen wir uns auf ein Feedback unter redaktion@bauhilfe-pirmasens.de.

Abschließend meinen herzlichen Dank an die vielen freiwilligen Helfer im Redaktionsteam der Mieterzeitung, es ist viel Aufwand und Arbeit, neben der Tätigkeit die Themen für die Mieterzeitschrift zu erarbeiten. Vielen lieben Dank.

Ich wünsche Ihnen allen einen guten und gesunden Sommer. Machen Sie das Beste daraus und helfen Sie weiterhin mit, die Pandemie einzudämmen. Nur gemeinsam können wir weitere Erfolge erreichen.

Alles Gute, bleiben Sie gesund und behütet.

Ihr

Ralph Stegner
Geschäftsführer Bauhilfe Pirmasens GmbH



60 Jahre „An der Ziegelhütte“

Bauhilfe Pirmasens gestern und heute



Am 16. Mai 1960 begannen die Bauarbeiten zum Wohngebiet „An der Ziegelhütte“. Die Wohnlage am Stadtrand mit großer Grünanlage und Spielplatz, die gute Verkehrsanbindung sowie die fußläufige Nähe zu vielen Geschäften und Nahversorgungsmöglichkeiten machen sie bis heute zu einem der beliebtesten Wohnquartiere der Bauhilfe Pirmasens. Auch aus diesem Grund plant die Bauhilfe Pirmasens derzeit umfangreiche Maßnahmen, von der energetischen Ausstattung bis hin zur Gestaltung der Fassaden, damit die Zukunftsfähigkeit dieses traditionsreichen Quartiers gewährleistet wird.

Eine große Investition

Doch lassen Sie uns zurückschauen in das Jahr 1960. Pirmasens befand sich mitten im Wiederaufbau, die Stadt hatte über 60.000 Einwohner und immer noch waren die Spuren der Bombenangriffe der Jahre 1944/45 überall sichtbar und der Bedarf an Wohnraum groß. So kam die Bauhilfe Pirmasens zu dem Entschluss auf dem über 5.600 m² großen Grundstück entlang der Straße „An der Ziegelhütte“ neun 6-Familienhäuser mit insgesamt 54 Wohnungen, 12 Garagen und 17 PKW-Stellplätzen zu errichten, dazu eines der ersten Hochhäuser der Stadt mit 24 Wohnungen und 7 weiteren Stellplätzen. Das Investitionsvolumen betrug stolze 12,8 Millionen Deutsche Mark (DM). Um dies in Relation zu setzen, muss man wissen, dass der erste Hausmeister, Paul Leiner, eine 3-Zimmer-Wohnung für monatlich 125 DM Miete bezog. Aus den alten Unterlagen erfahren wir, dass er vorher mit seiner fünfköpfigen Familie in einer 2-Zimmer-Wohnung (Monatsmiete 49 DM) gewohnt hatte. Der Stundenlohn eines Facharbeiters betrug zu dieser Zeit gerade mal 2,68 DM.

Moderne Standards im Jahr 1960

Die Häuser wurden nach den damalig modernsten Gesichtspunkten erstellt, wenn auch vieles von dem, was zu dieser Zeit als luxuriös galt, sich für uns heute selbstverständlich oder gar antiquiert anhört. So spricht die Baubeschreibung von „allgemeinen Brennstellen“ (Öfen) in allen Räumen, von einer „Gemeinschaftsantenne für Rundfunk und Fernsehen für das I. und II. Programm“, werden die „Waschküche mit Waschautomat und Trockenautomat“ (bis vor einigen Jahren noch in Betrieb), die Heizungsanlage, der Personenaufzug, die Haussprechanlage und der Müllschlucker als Highlights angepriesen.



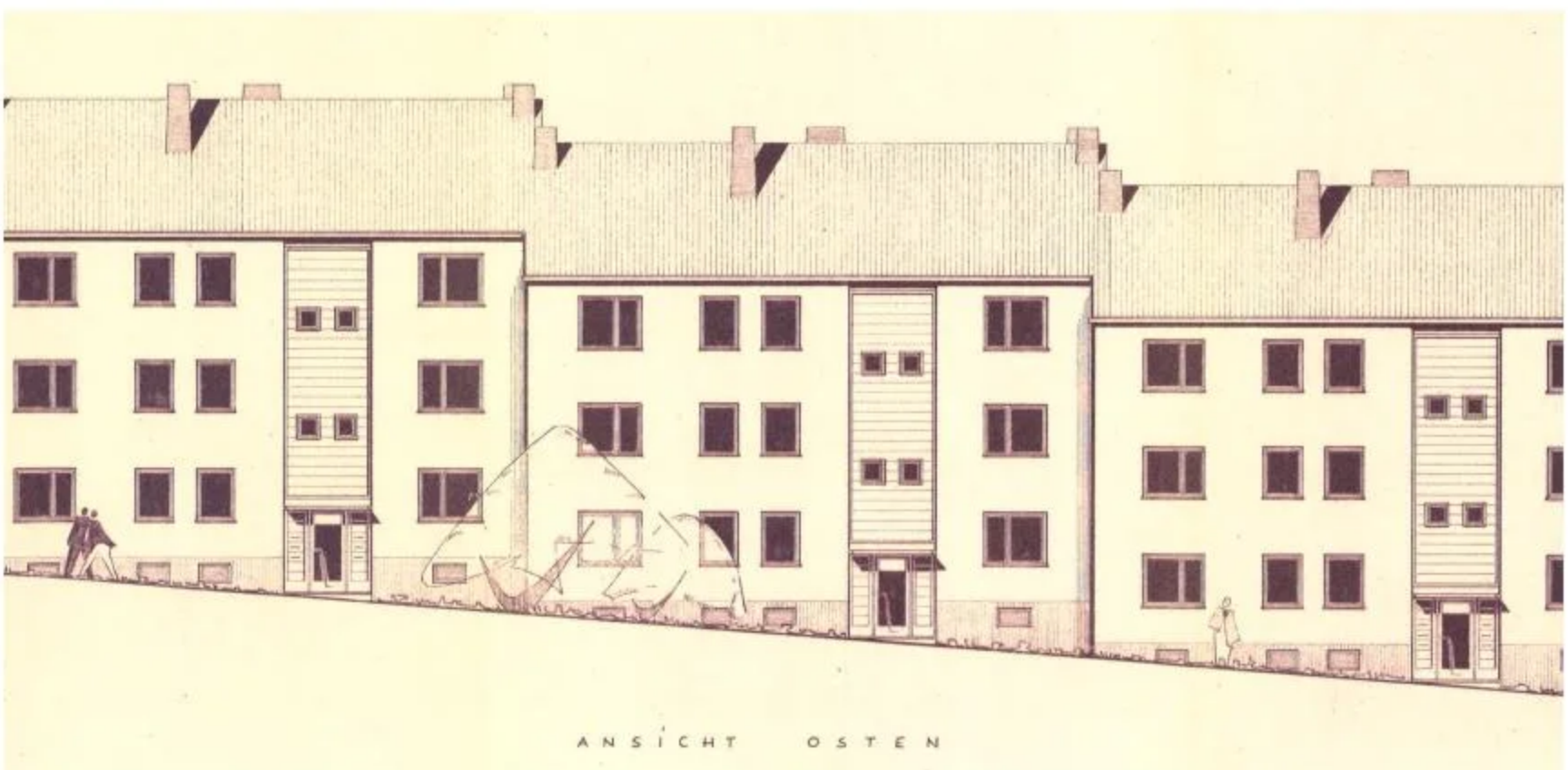
Die kleinste Mieteinheit

Seit 1979 befindet sich im Quartier auch eine der kleinsten Mieteinheiten der Bauhilfe Pirmasens, das einzige separat vermietete WC für die Busfahrerinnen und Busfahrer der Stadtwerke Pirmasens.

Manches ändert sich nie

Stöbert man weiter in den alten Unterlagen, wird schnell klar, dass es auch Dinge gibt, die uns auch heute noch bekannt vorkommen: Schon im Jahr 1962 erfahren wir von Beschwerden über das Parken in der Zufahrt. Trotz der von Hausmeister Leiner angebrachten Zettel wird dort weiterhin geparkt.

Der technische Leiter der Bauhilfe Pirmasens forderte den Geschäftsführer auf, notfalls über das Rechtsamt der Stadt gegen die betreffenden Mieter vorzugehen. Manche Dinge ändern sich halt nie.





Wildbienen ziehen ein

Bauhilfe Pirmasens leistet wichtigen Beitrag zur Biodiversität



Seit März dieses Jahres haben in der Albrechtstraße, der Hans-Sachs-Straße und am Nordring nun auch Wildbienen bei der Bauhilfe ein neues Zuhause gefunden.

Ende 2019 wurden wir auf ein Projekt des Integrationsdienstes der Heinrich-Kimmle-Stiftung aufmerksam.

Es handelt sich hierbei um das „Bienen +“-Projekt. Dieses wurde Mitte 2018 vom Integrationsdienst ins Leben gerufen. Uns hat sehr gut gefallen, dass dieses neben ökologischen auch soziale Aspekte enthält. Die sozialen Aspekte werden durch das „+“ im Namen repräsentiert. Der Integrationsdienst hilft Menschen

mit Beeinträchtigungen dabei in der Arbeitswelt Fuß zu fassen. Durch sinnvolle Projekte können diese ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Gerade in diesem Projekt haben sie die Möglichkeit in verschiedenen Bereichen tätig zu werden und sich weiterzubilden. Hierzu zählen die Schreinerei, das Lager, der Vertrieb, die Verwaltung und die Schulung der Kunden im Umgang mit den Wildbienen. Zusätzlich fiel uns positiv auf, dass in diesem Projekt ein ökologischer Grundgedanke aufgegriffen wird. Nicht nur den Menschen wird hierbei geholfen, sondern auch den Wildbienen.

Bestärkt durch die vielen positiven Aspekte und diverse Gespräche mit den Verantwortlichen

des Projekts, haben wir uns dazu entschlossen, drei Wildbienenhäuser in unseren Anlagen aufzustellen.

Wir haben für Sie, liebe Mieterinnen und Mieter, noch ein kleines Interview mit Herrn Wagner vom Integrationsdienst geführt.

Zunächst wollten wir wissen, wie das Projekt bei den Beteiligten und den Kunden ankommt. Herr Wagner erzählte uns, dass die Menschen in den verschiedenen Abteilungen sehr begeistert sind. Sie freuen sich darüber, dass sie etwas Sinnvolles erschaffen. Zudem gefällt ihnen, dass die Häuser sehr durchdacht gebaut werden und somit zu 100 % auf die Lebensweisen der Wildbienen abgestimmt sind. Die Kunden senden oft Mails mit Bildern und berichten freudig darüber, wie die Bienen sich in den Häusern ansiedeln bzw. aus ihren Kokons schlüpfen und mit ihrer Arbeit beginnen. Herr Wagner führte weiter aus, dass die Nachfrage stetig steigt und sie sich darüber sehr freuen.

Unsere nächste Frage an ihn bezog sich auf die kleinen Bewohner selbst. Wir wollten wissen, für welche Bienenarten diese Häuser konzipiert wurden. Herr Wag-



ner erklärte uns, dass sich hier die gehörnte und die rote Mauerbiene ansiedeln. Diese schlüpfen zwischen März und April, wenn es die Temperaturen zulassen. Die Bienen sind Bestäuber für Wildblumen und Obstbäume.

Interessant zu erfahren war für uns, wie man sich den Bienen gegenüber richtig verhält. Uns wurde erklärt, dass die Bienen für uns Menschen keine Gefahr darstellen. Diese beiden Sorten sind sehr friedliebende Tiere und stechen nur äußerst selten. Im Gegensatz zur Honigbiene und den Wespen haben sie nichts zu verteidigen und stechen daher nur zu, wenn sie sich wirklich bedroht fühlen. Zudem haben sie einen sehr kurzen Stachel,

der bei einem Menschen keinen wirklichen Schaden anrichten kann. Ebenfalls von Vorteil ist, dass diese Bienen den Menschen nicht weiter belästigen, da unsere Nahrung für sie nicht von Interesse ist. Falls man sich die Tiere nun doch einmal aus der Nähe ansehen will, sollte man sich wie folgt verhalten:

Langsam an das Bienenhaus herantreten und mit gebührendem Abstand den Bienen bei ihrem Werk zusehen. Wir bitten Sie unter keinen Umständen die Bienen oder das Haus anzufassen. Dadurch werden diese in ihrem Tagewerk gestört. Wir Menschen möchten ebenso wenig, dass ein Fremder uns oder unsere Habseligkeiten anfasst.

Zuletzt wollten wir von Herrn Wagner noch wissen, welches sein schönstes Erlebnis seit Beginn des Projekts war.

Er sagte, dass man das nicht so einfach beantworten könne. Vor allem gefielen ihm die Reaktionen der Kinder in den Kindergärten. Kinder seien immer sehr neugierig und interessiert, wenn er mit seinen Häusern und den Kokons ankommt. Vor allem würden die Kinder immer gespannt darauf warten, wann die Bienen endlich schlüpfen und hätten viel Freude daran, die Bienen bei ihren Tätigkeiten zu beobachten.

Dann erinnerte er sich noch an ein sehr schönes Erlebnis in diesem Jahr: Er hatte einer Frau und ihrem Kind an einem sonnigen Samstag ihr neu erworbenes Wildbienenhaus mit Kokons vorbeigebracht. Während er ihnen den Umgang mit den Tieren erklärte, ist eine Biene in den Händen des Kindes geschlüpft. Es war für ihn eine wahre Freude das glückliche Kind zu beobachten.

Wir danken Herrn Wagner recht herzlich dafür, dass er sich die Zeit genommen hat, uns dieses Projekt und die Lebensweise der Bienen zu erläutern.



Seniorenarbeit in Pirmasens

Aktive Teilhabe für ältere Menschen am öffentlichen Leben

Die Zahl der älteren Menschen nimmt kontinuierlich zu. In Pirmasens leben aktuell 3000 Frauen und Männer, die 80 Jahre und älter sind. Um Senioren eine lange Teilhabe am öffentlichen Leben zu ermöglichen und gleichzeitig gegen Isolation und Vereinsamung vorzubeugen, gibt es bereits verschiedene Angebote. Die Bauhilfe Pirmasens veranstaltet schon seit Jahren in ihren Häusern, in denen eine größere Anzahl von Senioren als Mieter leben, verschieden Feste, um bestehende Hausgemeinschaften zu festigen und Nachbarschaftshilfen zu fördern.



Immer gut gelaunt: Seit 2008 werden für die Seniorenarbeit sorgsam ausgewählte Personen als Seniorenbegleiter eingesetzt

Regelmäßig werden Frühlings-, Sommer- und Grillfeste organisiert, Mieterfahrten durchgeführt und in festlichem Rahmen Ostern und Weihnachtsfeiern gestaltet. Dies alles und vieles mehr wird

und wurde von unseren Mietern und unserem Sozialmanagement mit viel Engagement ausgerichtet. Auch die Stadt Pirmasens bietet mit ihrem Seniorenbüro, das schon seit vielen Jahren ein viel beachteter Treffpunkt der Pirmasenser Senioren ist ein vielfältiges und

interessantes Angebot an, das im monatlich erscheinenden Seniorenprogramm veröffentlicht wird. So werden hier im 14-tägigen Wechsel ganzjährig Gedächtnistraining und interaktives Bowling angeboten. Für die Fitness werden Tischtennis, Seniorengymnastik und Tanztee durchgeführt. Reiselustige können monatlich an einer Tagesfahrt und/oder einmal im Jahr an



Das Team des Seniorenbüros der Stadt Pirmasens: Mit einem umfangreichen Programm ermöglichen sie eine lange Teilhabe für Ältere am aktiven Leben.

einer Seniorenfreizeit teilnehmen, die jeweils ohne Stress, seniorengerecht und mit vielerlei Höhepunkten gespickt sind. Natürlich werden auch Veranstaltungen wie Fasching, Sommerfeste, Herbstfeste, Weihnachtsfeiern und viele weitere durchgeführt.

Seit 2008 werden beim Seniorenbüro sorgsam ausgewählte Personen, die für den Arbeitsmarkt wieder eingegliedert werden sollen, für die Seniorenarbeit als Seniorenbegleiter eingesetzt. Die Seniorenbegleiter sorgen dafür, dass der bei vielen Senioren vorhandene Wunsch, möglichst lange in ihrem gewohnten Umfeld zu verbleiben, mit ihrer Unterstützung gelingt. Der weitgehend selbstbestimmte Tagesablauf von Senioren kann durch die angebotenen Hilfen erhalten



werden; durch die organisatorische Unterstützung wird die tägliche Versorgung gewährleistet und der Kontakt zur „Außenwelt“ bewahrt oder wieder hergestellt. Dieses Angebot ist unentgeltlich. Informationen hierzu gibt das Seniorenbüro der Stadt Pirmasens.

Des Weiteren unterhält die Stadt in ihren Vororten Seniorentreffs vor, die durch ehrenamtliche Mitbürgerinnen und Mitbürger betreut werden. Regelmäßige Treffs finden in Fehrbach, Gersbach, Hengsberg, Niedersimten, Windsberg, Winzeln und auf der Ruhbank statt. Informationen dazu finden Sie im Internet unter: Seniorenbüro Pirmasens - „Seniorenprogramm“ oder in der Broschüre „Älter werden in Pirmasens“.

Neu als Treffpunkt und Begegnungsstätte für Senioren und sonstige Mitbürgerinnen und Mitbürger ist das Quartierstreff P11 auf dem Patiogelände im Winzler Viertel, das von der Stadt Pirmasens, der Bauhilfe Pirmasens und der Diankonie unterhalten wird. Dort im Cafe Kurzweil trifft man sich zu Vorträgen, Präsentationen und Gesprächsrunden bei Kaffee und Kuchen in lockerer Atmosphäre. Die Veranstaltungen werden ebenfalls im Senio-

renprogramm oder per Aushang veröffentlicht.

Die Stadt Pirmasens hat 1999 einen Seniorenbeirat gebildet, um den Senioren ein Forum zu bieten, das als Sprachrohr fungiert, um die Anliegen Sorgen und Nöte der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger aufzuzeigen. Das Gremium vertritt die Senioren in wichtigen Angelegenheiten und ist Bindeglied zwischen Stadtrat und Stadtverwaltung. Das Gremium wirkt mit in allen Fragen der Seniorenpolitik; bei der Planung und Durchführung von Projekten, die Senioren betreffen; bei Beratung und Planung von Verkehrsanlagen; Verkehrsregelungen; Verkehrsberuhigungsanlagen; Beratung in Sachen Altenhilfeeinrichtungen; Mitwirkung bei der Problemlösung im öffentlichen Nahverkehr; sowie bei der Einführung und Pflege des „Seniorenfreundlicher Service“ – eines der erfolgreichen Projekte des Seniorenbeirates der Stadt Pirmasens. Sie erreichen den Seniorenbeirat über das Seniorenbüro.

In der Zionskirche mit der Horeber Kaffeestubb trifft man sich jede Woche bei Kaffee und Kuchen zu Geschichten und Begegnungen, dienstags ab 15.00 Uhr. Damit nicht genug, um eine noch

Kontakte für Senioren

Winzler Viertel
Quartierszentrum P11
Telefon: 06331 1534163

Seniorenbüro Pirmasens
Telefon: 06331 78280

Seniorenbeirat
Telefon: 06331 74702

Horeber Kaffeestubb
Telefon: 06331 73260

Seniorentreff Ruhbank
Telefon: 06331 46853

Seniorentreff Windsberg
Telefon: 06331 41285

Seniorentreff Winzeln
Telefon: 06331 91946

Seniorentreff Fehrbach
Telefon: 06331 95434

Seniorentreff Gersbach
Telefon: 0176 20643414

Seniorentreff Hengsberg
Telefon: 06331 99119

Seniorentreff Niedersimten
Telefon: 06331 450053



genauere Unterstützung für Senioren zu organisieren hat Oberbürgermeister Markus Zwick im Herbst 2019 ein Bündnis für Senioren ins Leben gerufen. Hierfür wurde ganz bewusst kein fertig ausgestaltetes Konzept vorgelegt, man möchte den Senioren die Gelegenheit geben sich mit eigenen Ideen aktiv in das Netzwerk aus Haupt- und Ehrenamtliche einzubringen. Zu den hauptamtlichen Organisatoren gehören unter anderem: Bau-

hilfe Pirmasens, Stadt Pirmasens, Seniorenbüro, P11, Diakonie, Kirchen, Pflege- und Seniorenheime, Caritas, Sozialstationen, Pflegestützpunkte, Kreisverwaltung Südwestpfalz, Heinrich-Kimmle-Stiftung und ehrenamtliche tätige Personen. Im März 2020 fand bereits der 3. Runde Tisch „Senioren-Netzwerk“ statt.

Interessierte, die sich aktiv in die Netzwerk-Arbeit einbringen möchten, sind herzlich einge-

laden. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung über das Seniorenbüro gebeten.

Es gibt viele Einrichtungen in Pirmasens, die seniorenrechtliche Hilfen anbieten, diese zu bündeln und Ihnen allen zur Kenntnis zu geben, soll auch die Aufgabe des Seniorennetzwerkes sein, damit Pirmasens auch künftig für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger weiterhin lebens- und liebenswert bleibt.

Schick von vorne bis hinten

Bauhilfe Pirmasens lässt Fassaden in neuem Glanz erstrahlen



Nach positiven Erfahrungen mit Fassadenreinigungen hat die Bauhilfe Pirmasens weitere Objekte in Angriff genommen. Zunächst war das Hochhaus der Adam-Müller-Straße 45 an der Reihe. Hier wurden drei unschöne Nadelbäume auf der Nordseite entfernt und dann die veralgten und mit Moosen und Flechten bewachsene Fläche im Spülverfahren gereinigt. Dazu wird von der Firma FR Fassaden-Rein UG ein Reinigungsmittel auf die Fassade gebracht, das nach kurzer Einwirkzeit wieder abgespült wird. Das Spülwasser wird am Boden mittels Folien aufgefangen, in Behälter gepumpt und ordentlich der Aufbereitung zugeführt. Dadurch ist das Verfahren selbst auf asbesthaltigen Fassadenplatten anwendbar. Im selben Verfahren

wurden anschließend die Winzler Straße 113-119, die Priesterwiese 30-34 und die Priesterwiese 51-53 gereinigt. An allen vier Häusern wurde eine tolle Auffrischung der Fassadenfarbe erzielt, die Vorher-Nachher-Bilder zeigen das Ergebnis. Der Berliner Ring 20-22 ist im Nachgang für die Kalenderwoche 23 geplant. Für die Maßnahmen müssen die Balkone geräumt und die Fenster geschlossen sein. Die Arbeiten werden von einer fahrbaren Hebebühne ausgeführt, die Beeinträchtigungen für die Mieter sind relativ gering und das Ergebnis erfreut umso mehr. Innerhalb von zwei Tagen sind die Fassadenarbeiten erledigt und der Wohnwert über Jahre verbessert.



Schnelle Hilfe, wenn es darauf ankommt

Bauhilfe Pirmasens überarbeitet Konzept für Notfalltelefon



Mit der Firma Deffland-Merck GmbH konnten wir einen zuverlässigen Partner gewinnen, der über das Notfalltelefon außerhalb der Geschäftszeiten der Bauhilfe Pirmasens, Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags, telefonisch erreichbar ist.

Sollte unter der bekannten Notfallnummer 0171 7783211 eine Sprachansage kommen, hinterlassen Sie bitte ihren Namen, den Wohnort, ihre Telefonnummer und den Grund des Anrufes. Sie werden dann in kurzer Zeit zurückgerufen. Der Notdienst ist abrufbar bei Wasserrohrbruch,

Heizungsausfall, Kanalverstopfung, Stromausfall, Gasgeruch, Sturmschäden, Stillstand des Aufzugs, Notwendigkeit der Öffnung der Hauseingangstür wegen Ausschluss des Mieters und gewaltsames Öffnen der Wohnungstür bei Gefahr in Verzug. Hat sich ein Mieter lediglich aus seiner Wohnung ausgesperrt, so ist das kein Notfall in diesem Sinn. Die Leistung der Haustüröffnung wird mit 65 Euro berechnet. Wünscht der Mieter darüber hinaus eine Öffnung seiner Wohnungstür, so hat der Mieter dafür auf eigene Kosten einen Schlüsseldienst zu beauftragen. Die Firma Deffland-

Merck GmbH ist hierzu grundsätzlich nicht legitimiert.

Für die Öffnung der Hauseingangstür muss der Mieter den Nachweis erbringen, dass er Mieter bei der Bauhilfe in diesem Wohnhaus ist. Als Beweismittel gilt der Personalausweis, dessen Inhalte durch den Notdienst mit der Personalie auf dem Klingelschild abzugleichen ist. Ist dem Mieter nach erfolgter Legitimation die Hauseingangstür geöffnet worden, so hat der Mieter darüber hinaus ein Bestätigungsschreiben für die Öffnung der Hauseingangstür zu unterschreiben.

Ist der Notdienst wegen Gefahr in Verzug dazu genötigt eine Wohnungstür zu öffnen, ohne dass der Mieter anwesend ist, so wird dem Mieter ein Formular ausgefüllt und mit Möglichkeit der Kenntnisnahme hinterlassen. Entweder ist das Formular in der Wohnung oder im Briefkasten zu finden. Die Befreiung aus dem Aufzug wird von der Feuerwehr übernommen.

Wir hoffen, dass Sie das Notfalltelefon erst gar nicht benötigen. Sollte es doch dazu kommen, wird Ihnen wie gewohnt, von der Bauhilfe Pirmasens GmbH geholfen.



Gut abgesichert im Schadensfall

Welche Versicherungen sinnvoll sind

In diesem Artikel zeigen wir Ihnen, warum Sie eine private Haftpflichtversicherung haben sollten und warum auch eine Hausratversicherung sinnvoll ist.

Private Haftpflichtversicherung

Warum braucht man als Mieter eine private Haftpflichtversicherung? Das Gesetz sagt: Dass jeder für alle Schäden haftet, die er verursacht hat und das mit seinem gesamten Vermögen. Beispiele:

- Bei der Waschmaschine oder Spülmaschine läuft Wasser aus und verursacht einen Wasserschaden.
- Ein Wasserschaden kann auch dadurch verursacht werden, dass der Sifon am Waschbecken oder der Badewannenabfluss entfernt wurde und nicht wieder fachgerecht montiert wurde.
- Die Badewanne oder das Waschbecken durch hereingefallene Gegenstände beschädigt werden.
- Brandflecken im Bodenbelag.
- Verlust eines Wohnungs- oder Haustürschlüssels kann ebenfalls sehr teuer werden.
- Glasbrüche jeglicher Art kommen ebenfalls oft vor.

Beachtet werden muss ebenfalls, dass der Mieter auch für Schäden haftet, die durch die eigenen Kinder, seine Haustiere oder durch seine Besucher verursacht werden. Wichtig zu wissen: Die private Haftpflichtversicherung deckt nur Schäden an fremdem Eigentum, der mietereigene Hausstand wird nicht abgedeckt. Ebenso werden Schäden, die durch Hunde oder exotischen Tieren verursacht

werden, nicht von der privaten Haftpflichtversicherung übernommen. Fazit: Eine private Haftpflichtversicherung sollte jeder haben. Sie deckt die Alltagsrisiken ab und umfasst damit auch alle Schäden, die der Mieter zum Beispiel dem Vermieter oder einem Nachbarn zufügt. Es werden Sach- und Personenschäden, Folgeschäden, Kosten für Verdienstausschlag, Schmerzensgeld und Kosten für lebenslange Renten bei bleibenden Schäden abgedeckt. Dies ist eine Versicherung die einfach jeder haben sollte.

Die Hausratversicherung

Die Hausratversicherung ist zwar keine Pflicht, kann aber sehr sinnvoll sein. Es werden Schäden an den eigenen Möbeln und Hausrat abgedeckt, die zum Beispiel durch einen Wasserschaden, Vandalismus, Brand und sogar durch einen Einbruch entstehen. Durch die Hausratversicherung werden alle Schäden an beweglichen Gegenstände in der Wohnung und auch in den dazugehörigen Räumen (beispielsweise im Keller und Balkon) abgedeckt. Als Mieter muss man überlegen, ob sich im Kosten-Nutzen-Verhältnis die Hausratversicherung lohnt. Wenn man allerdings nur technische Geräte versichern möchte, ist eine Geräteversicherung günstiger.

Beim Abschluss einer Hausratversicherung sollte beachtet werden, dass möglichst genau der Wert des Hausrates angegeben wird und dieser auch alle paar Jahre überprüft werden sollte. Schließlich sollte die Versicherungssumme auch den Wert des Hausrates decken. Eine Überversicherung sollte vermieden werden, da im Schadensfall nur der tatsächliche Wert des beschädigten Gegenstandes ersetzt wird.



Besser parken am Berlinger Ring 105

Neue Parkplätze für Mieterinnen und Mieter der Bauhilfe Pirmasens

Die Bauhilfe Pirmasens vermietet derzeit für ihre Wohnungen am Berliner Ring 82-86 Stellplätze auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Dort steht eine Tiefgarage mit oberirdischem Parkdeck.

Im Bestand sind auf zwei Parkebenen momentan insgesamt 92 Stellplätze vorhanden. Das bestehende Parkhausbauwerk hat gemäß einem Gutachten vom Mai 2017 einen erheblichen Instandsetzungsbedarf. Aus wirtschaftlichen Gründen wurde eine Sanierung verworfen und der Rückbau beschlossen. Die erforderlichen Stellplätze für die Bauhilfemieter müssen jetzt in mindestens gleicher Anzahl oberirdisch hergestellt werden.

Die Bauhilfe Pirmasens beabsichtigt das vorherige Bauwerk, das Parkhaus, zurückzubauen. Auf der Fläche von dem Abfallsammelplatz im Süden bis einschließlich der 6 Reihengaragen im Norden, auf der auch die abzubrechende Tiefgarage steht, werden 29 Garagen, 24 Carports und 35 Parkplätze hergestellt. Die vorhandenen 6 Fertiggaragen werden ebenfalls zurückgebaut und auf der gewonnenen Fläche Parkplätze in Schrägaufstellung angelegt.

Zusätzlich werden neben dem Wohngebäude Berliner Ring 82, auf der bisher gärtnerisch genutzten Fläche, sechs Parkplätze neu angelegt. Geplant sind vier Parkplätze für Menschen mit Behinderung und weitere zwei Parkplätze mit E-Ladesäule. Die sich gegenüberliegenden 3er-Reihen werden mit einer Sichtschutzhecke zum Haus Nr. 82 abgegrenzt.

Im Mai wurde mit der Firma Peter Gross Infra GmbH aus Pirmasens, der Vertrag für den Abriss der vorhandenen Tiefgarage und dem Neubau der Anlage abgeschlossen. Wie bei jeder größeren Baumaßnahme, wird auch hier mit Beeinträchtigungen ge-



rechnet werden müssen, für die wir jetzt schon um Verständnis bitten. Gemäß Terminplan ist der Abriss für Mitte Juli 2020 geplant. Unser aktueller Rahmenplan sieht eine Fertigstellung vor Weihnachten 2020 vor. Wir hoffen, dass es durch die Corona-Pandemie nicht zu erheblichen Verschiebungen kommt. Wir sind guter Dinge und freuen uns auf das fertige Werk.



Geröstete Tomaten, Rucolapesto und Kichererbsen

Köstliches und gesundes Gericht zur einfachen Zubereitung

Zutaten für vier Personen

400 g	Cherrytomaten
8 Zweige	Rosmarin, frisch
320 g	Kichererbsen, Dose oder Glas
60 g	Mandeln, gemahlen
800 g	Fleischtomaten
100 g	Rucola
½	Zitrone
2	Speisezwiebeln
2	Knoblauchzehen
12 EL	Olivenöl
4 EL	Balsamico Essig

Die Zubereitung - so geht's

Backofen auf 180°C (Umluft) vorheizen. Zwiebeln schälen und in Ringe schneiden. Zwiebeln mit Balsamico Essig und Olivenöl marinieren. Rosmarin waschen, trocken schütteln, Nadeln abzupfen und hacken. Kichererbsen abspülen und abtropfen lassen. Mit Olivenöl, Rosmarin, Salz und Pfeffer vermengen.

Alle Tomaten Waschen und halbieren. Knoblauch schälen und in Scheiben schneiden. Tomaten, Kichererbsen, Zwiebeln und Knoblauch in eine Auflaufform geben, mit Öl beträufeln und alles ca. 20 Min backen. In der Zwischenzeit das Pestozubereiten, Dafür die Zitrone halbieren und den Saft auspressen Rucola waschen und abtropfen lassen. Rucola, Zitronensaft, Olivenöl und gemahlene Mandeln in einem Mixer oder mit einem Pürierstab zerkleinern und mit Salz und Pfeffer würzen. Geröstete Tomaten mit Kichererbsen und Rucolapesto servieren. Wir wünschen guten Appetit!



Gewinnspiel

Zu welchem Gebäude gehört der Bildausschnitt?

Liebe Mieter, liebe Mieterinnen, in dieser Ausgabe der Mieterzeitung haben wir ein Bilderrätsel für Sie. Wenn Sie wissen, welches Gebäude wir hier suchen, dann senden Sie uns Ihre Antwort gerne per Mail oder per Post zu. Natürlich gibt es auch etwas zu gewinnen. Teilnahmeschluss ist der 15. August 2020.

Unter allen Teilnehmenden verlosen wir einen Gutschein in Wert von 10 €.

E-Mail: c.zipf@bauhilfe-pirmasens.de oder j.singleton@bauhilfe-pirmasens.de

Post: Bauhilfe Pirmasens GmbH, Gewinnspiel, Adam-Müller-Str. 69, 66954 Pirmasens



Vielen Dank, Gerhard Sommer

Mieterbetreuer verabschiedet sich in den wohlverdienten Ruhestand

Seit 01.08.2007 war Gerhard Sommer im Kundencenter als Mieterbetreuer tätig. Stets mit großem Engagement bei der Arbeit hatte er für seine Mieter immer ein offenes Ohr.

Auf was freust du dich am meisten in deiner Rentenzeit?

Das ich mehr Zeit für meine Enkelkinder und Familie habe.

Was war das schönste Erlebnis?

2007 gab es nach der aufwendigen Modernisierung am Objekt Berliner Ring 82-86 ein Mieterfest. Es gab viele Gespräche mit

Mietern, tolle Vorführungen und es wurde viel gelacht. Und der Betriebsausflug 2010 nach Venningen. Es war ein herrlicher Tag mit den ganzen Kollegen sowie ehemaligen Mitarbeitern.

Du bist ein großer Fußballfachmann und Fan des FC Bayern München. Mit welcher Position würdest du deine Tätigkeit vergleichen?

Früher war es der Vorstopper, heute die sechser Position im Defensive Mittelfeld. Der Mann für alle Fälle. In den Häusern war ich der erste Ansprechpartner



für die Mieter und hörte mir alle ihre Anliegen an.

Was wirst Du vermissen?

Meine Kolleginnen und Kollegen! Danke für die gute Zusammenarbeit und das familiäre Miteinander.

Alles Gute zum 60.

Ruth Linn feiert Geburtstag



Im November 2019 hat unsere Reinigungskraft Ruth Linn ihren 60. Geburtstag gefeiert. Frau Linn ist die gute Seele in unseren Wohnhäusern Berliner Ring 88, Winzler Straße 13-15 und Adam-Müller-Straße 45. Die Bewohner unseres Wohnhauses Adam-Müller-Straße 45 haben

ihr zur Überraschung den Aufenthaltsraum und ihren Putzwagen mit Luftballons und Girlanden geschmückt.

Herzlich willkommen

Rüdiger Buchholz ist der Neue



Rüdiger Buchholz ist seit April neu im Team des Kundencenter. Dort gehört er zum Sozialmanagement und ist als Mieterbetreuer der neue Ansprechpartner für die Mieterinnen und Mieter.

So erreichen Sie uns

Bauhilfe Pirmasens GmbH
Adam-Müller-Straße 69
66954 Pirmasens

Telefon: 06331 5129-0 · Fax: 06331 5129-44
info@bauhilfe-pirmasens.de · www.bauhilfe-pirmasens.de

Geschäftszeiten

Montag und Dienstag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr / 14:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr / 14:00 bis 18:00 Uhr
Freitag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Mittwoch: geschlossen

Geschäftsführung

		Raum	Telefon
Hannelore Eger	Sekretariat	2.03	5129-21
Daniela Schlick	Assistenz	2.02	5129-28

Kundencenter

Mathias Reiser	Vermietung	1.09	5129-43
Christina Straßel	Mieterservice	1.12	5129-32
Heike Kuntz	Mieterservice	1.12	5129-31
Rüdiger Buchholz	Mieterbetreuer	1.14	5129-40
Bernhelm Schwarz	Reparaturannahme	1.10	5129-55
Björn Müller	Vermietung	1.09	5129-45
Heike Sprau	Sozialmanagement	1.07	5129-26
Nadia Krautwurst	Sozialmanagement	1.06	5129-59

Kaufmännische Abteilung

Christine Linn	Abteilungsleiterin	1.20	5129-27
Silke Koch	Rechnungswesen	1.18	5129-24
Petra Naab-Korz	Rechnungswesen	1.18	5129-19
Monika Zimmer	Mahn-/Klagewesen	1.17	5129-12

Technische Abteilung

Carsten Fulde	Leiter technische Wohnungswirtschaft	1.03	5129-50
Petra Wendel	Objektbetreuung	1.03	5129-53
Peter Heber	Objektbetreuung	1.05	5129-52
Alexandra Shy	Sekretariat	1.04	5129-51

